

Write your name here

Surname

Other names

**Pearson
Edexcel GCSE**

Centre Number

--	--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--	--

German

Paper 3H: Reading and understanding in German

Higher Tier

Wednesday 7 June 2017 – Morning
Time: 50 minutes

Paper Reference

5GN03/3H

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 40.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

P48707A

©2017 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1



Turn over ►



Pearson

Answer ALL questions.

Some questions must be answered with a cross in a box ☒. If you change your mind about an answer, put a line through the box ☒ and then mark your new answer with a cross ☒.

Martin's blog

1 Read the following blog.

Mein Leben ist im Moment echt schwierig, weil ich mit allen Streit habe. Mein Vater liebt mich, aber er sagt, dass ich nicht genug arbeite – zu Hause nicht und in der Schule auch nicht. Meine Mutter findet, dass ich zu viel Zeit mit meinem Handy verbringe. Mein Bruder darf alles machen. Er kann ausgehen und heimkommen, wann er will. Aber ich muss um zehn Uhr im Bett sein. Das ist unfair. Meine kleine Schwester geht mir auf die Nerven. Sie hört immer laute Musik, und ich kann meine Hausaufgaben nicht machen. Zum Glück ist meine Freundin super, aber sie will nie mit mir zum Fußballspiel gehen. Wie schade! Wir sehen uns also nie samstags.

Complete the sentences by writing the correct letter in the box.

A	B	C	D	E	F
irritating	nasty	difficult	disappointing	lazy	jealous

Example: Martin's life is...

C

(i) Martin's father thinks he is...

(ii) Martin's brother makes him feel...

(iii) Martin thinks his sister is...

(iv) Martin finds his girlfriend's attitude...

(Total for Question 1 = 4 marks)



Future plans

2 Read these statements.

- A Lucas:** Ich möchte später eine Stelle haben, die mir gefällt und mich glücklich macht.
- B Maria:** Nach der Schule will ich sofort Geld verdienen. Dann muss ich meine Eltern nicht um Geld bitten.
- C Andreas:** Vor der Universität möchte ich freiwillige Arbeit machen, wo ich Leuten helfen kann. Geld ist nicht wichtig.
- D Bastian:** Ich möchte in einer Grundschule arbeiten, denn ich finde Kinder faszinierend.
- E Susie:** Meine Eltern sind beide zur Universität gegangen. Da ich Ingenieurin werden will, möchte ich auch dorthin gehen.
- F Hanna:** Nach der Schule will ich um die Welt reisen. Dann kann ich andere Länder und Menschen kennen lernen.

Who says what? Write the correct letter in each box.

Example: I want to travel.	F
(i) I want to be financially independent.	
(ii) I want to do the same as my parents.	
(iii) I want to be a teacher.	
(iv) I want to do voluntary work.	

(Total for Question 2 = 4 marks)



Winter holidays

3 Read the following text.

Wer um 1900 einen Winterurlaub in der Schweiz machte, kam nicht nur, um Sport zu treiben, sondern um reiche Leute zu treffen.

Heute kommen die Leute hauptsächlich für den Sport. Es gibt dieses Jahr einen neuen internationalen Skiwettbewerb. Auch kann man in einer Ausstellung sehen, was man vor hundert Jahren getragen hat.

Jens Vils kommt aus Zürich und arbeitet bei dem Schweizer Alpen-Club. Er sagt: „Im Unterschied zum modernen Wintersport gab es vor hundert Jahren keinen Skilift, den Berg musste man dann selbst hinaufsteigen.“

Nächstes Jahr plant der Alpen-Club weitere Aktivitäten für Besucher. Alle freuen sich auf die Ballnacht im Luxushotel.

Do these activities refer to the past, present or future?

Put a cross ☒ in the correct box.

	A past	B present	C future
Example: meeting rich people	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(i) going up mountains on foot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(ii) dancing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iii) taking part in a ski race	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iv) viewing historic costumes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 3 = 4 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



Education and computer games

4 Read this text.

Computerspiele sind heute in der ganzen Welt weitverbreitet und für die meisten Kinder eine wichtige Form der Unterhaltung, aber die Medien und unsere Politiker kritisieren sie oft. Jeder weiß, dass man sie überall finden kann und dass sie sich extrem gut verkaufen, und trotzdem haben Videospiele immer noch ein Imageproblem.

Manche Kinder beginnen bereits im Alter von fünf Jahren mit Computerspielen. Eltern haben deshalb Angst, dass ihre Kinder zu viele Stunden vor der Spielekonsole verbringen und ihr ganzes Taschengeld dafür ausgeben. Kinder wehren sich aber mittlerweile dagegen. Für sie ist Gaming keine Zeitverschwendung mehr, denn technologisches Wissen ist in allen Berufen ein absolutes Muss. Die professionellen Spielemacher geben den Kindern Recht: „Bei Computerspielen muss ein Spieler immer seine Kreativität benutzen. Wenn Kinder selbst etwas designen, dann machen sie lieber mit.“

Bei dem GameCity Festival in Berlin hat man letztes Jahr interessante Kurse für Kinder in einfachen Programmiersprachen angeboten. Die Kinder waren sehr aufgeregt und fanden es ganz spannend, als sie dort das erste Mal selbst programmieren durften.

Sogar bei der Europäischen Union gibt es jetzt eine Initiative, bei der Kinder ab acht Jahren Computerlernspiele machen und dadurch mehr über ihre Schulfächer lernen können. Seine eigenen Spiele entwickeln heißt, dass man dabei Mathe und Schreiben regelmäßig trainiert.

Computerspiele sind also nicht immer schlecht für Kinder, denn sie können zu einer tollen und erfolgreichen Karriere führen. Man lernt dabei Selbstständigkeit und kann schnell komplizierte Probleme lösen. Für spätere Berufe kann das immer sehr hilfreich sein. Auch Eltern können nichts dagegen haben. Computerspiele sind also in!

Answer the following questions **in English**.

(a) Why is it surprising that computer games have an image problem? Give **one** detail. (1)

(b) (i) Give **one** reason why parents are worried about computer games. (1)

(ii) Why do their children disagree? Give **one** reason. (1)



(iii) What do professionals think? Give **two** details.

(2)

.....

.....

(c) Why were children enthusiastic about the GameCity Festival?

(1)

.....

(d) How might the European Union initiative help children? Give **one** example.

(1)

.....

(e) What advantages can computer games have for a future career? Give **one** example.

(1)

.....

(Total for Question 4 = 8 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



Mobile phones

5 Read these statements.

- A** Wenn ich am Wochenende spät von einer Party nach Hause komme, rufe ich meine Mutter an.
- B** Handys im Unterricht sind nicht erlaubt. Dann kann man nicht richtig lernen.
- C** Manche jungen Leute glauben, sie müssen immer das neueste Modell haben.
- D** Als ich letztes Jahr im Ausland war, habe ich mein Handy verloren. Ich musste zur Polizei gehen.
- E** Mein Vater simst mich den ganzen Tag. Das finde ich nervig.
- F** Als meine Oma im Krankenhaus war, konnte ich mit ihr telefonieren. Das war praktisch.

What do these young people write about?

Put a cross ☒ in the correct box.

	A	B	C	D	E	F
Example: Hospital	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(i) Lost property	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(ii) School	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iii) Fashion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iv) Leisure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 5 = 4 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



At the restaurant

6 Read this letter.

Hallo Lisa,

letzten Samstag habe ich mit meiner Familie ein neues Restaurant besucht.

Unsere Nachbarn hatten gesagt, dass das Essen sehr gut schmecken soll und wir hatten deshalb einen Tisch für halb acht reserviert. Als wir pünktlich im Restaurant angekommen sind, war leider alles voll und wir mussten eine halbe Stunde warten, bis wir uns setzen konnten. Um acht konnten wir endlich unser Essen bestellen.

Mit den Speisen machten wir verschiedene Erfahrungen. Mein Schnitzel war fantastisch, aber mein Vater mochte sein Fischgericht gar nicht. Bei der Rückfahrt hat es geregnet. Kein schöner Abend. Da gehen wir nicht wieder hin. Nächstes Wochenende bleiben wir zu Hause.

Was hast du letztes Wochenende gemacht?

Alles Gute

Amelia

Put a cross ☒ in the correct box.

Example: Amelia went to the restaurant...

<input type="checkbox"/>	A last year.
<input type="checkbox"/>	B yesterday.
<input checked="" type="checkbox"/>	C last weekend.

(i) Amelia went with...

<input type="checkbox"/>	A neighbours.
<input type="checkbox"/>	B friends.
<input type="checkbox"/>	C parents.

(ii) They booked a table for...

<input type="checkbox"/>	A 7.30.
<input type="checkbox"/>	B 8.00.
<input type="checkbox"/>	C 8.30.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(iii) The family's opinions of the food were...

<input type="checkbox"/>	A positive.
<input type="checkbox"/>	B mixed.
<input type="checkbox"/>	C negative.

(iv) The family will...

<input type="checkbox"/>	A write a letter of complaint.
<input type="checkbox"/>	B not visit the restaurant again.
<input type="checkbox"/>	C write an online review.

(Total for Question 6 = 4 marks)



Bavaria

7 Read this article about Bavaria.

Bayern liegt im Südosten Deutschlands und ist das größte deutsche Bundesland. Es gibt rund 13 Millionen Einwohner und die Hauptstadt heißt München. Diese Stadt ist vor allem wegen ihres Bieres, ihrer Weißwürstchen und ihrer Fußballmannschaften bekannt. Viele Menschen aus der ganzen Welt besuchen jedes Jahr das zweiwöchige Oktoberfest, das auf der Münchner Wiesn stattfindet.

Touristisch sind bei Seglern besonders die Regionen um die bayerischen Seen sehr beliebt. Von dort aus hat man eine herrliche Aussicht auf die Berge – und bei dem berühmten guten Wetter ist das ganzjährig möglich.

In Bayern ist jedoch nicht nur die Touristik stark, sondern auch die Industrie. Vor allem baut man in der Nähe von München die bekannten Automarken Audi und BMW. Dadurch ist Bayern eine der erfolgreichsten und reichsten Regionen Deutschlands und Europas.

Which of these topics are mentioned?

Put a cross ☒ in the **four** correct boxes.

Example: size of region	<input checked="" type="checkbox"/>
A food and drink	<input type="checkbox"/>
B climate	<input type="checkbox"/>
C politics	<input type="checkbox"/>
D accommodation	<input type="checkbox"/>
E transport links	<input type="checkbox"/>
F water sport	<input type="checkbox"/>
G economy	<input type="checkbox"/>
H education	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 7 = 4 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



P 4 8 7 0 7 A 0 1 3 1 6

German Language Olympiad

8 Read this text.

Die Internationale Deutscholympiade (IDO) ist ein Wettbewerb, an dem die besten Deutschschüler/-schülerinnen von überall teilnehmen. 100 Schüler von allen Kontinenten treten bei der Olympiade in drei Niveaustufen an. Sie müssen dort ihre Kenntnisse der deutschen Sprache und Kultur beweisen. Neben den Tests haben die Jugendlichen in den zwei Wochen auch Gelegenheit, das deutsche Leben kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Zwei Wochen verbringen die Teilnehmer in Frankfurt am Main. Katerina aus Rumänien ist zum ersten Mal in Deutschland und sie begegnet jetzt den Menschen, deren Sprache sie bereits gelernt hat. „Mir gefällt der deutsche Charakter sehr, also dass sie sehr pünktlich sind und alles in Ordnung haben wollen.“

Alle Schüler müssen sich in ihrem eigenen Land qualifizieren und nur zwei Schüler pro Land kommen ins Finale. In Frankfurt repräsentieren die Schüler auch ihre Heimatländer.

Nicht Aufsätze und Vokabeltests, sondern Zusammenarbeit steht bei der Internationalen Deutscholympiade im Vordergrund. Eine der Disziplinen ist eine Wandzeitung zu basteln und im Team zu präsentieren. Die deutsche Sprache ist dabei nicht die einzige Schwierigkeit. Wichtig ist auch die interkulturelle Kooperation.

Ein Sprecher der Olympiade meint: „Sprache ist immer auch mit Kultur und mit Toleranz verbunden. Das ist eine Priorität für uns, denn die Schüler sollen dabei viel Spaß haben und etwas lernen, wie bei dem Konzert der deutschen Band *Megastein*. Die Band ist der offizielle Repräsentant der Deutscholympiade.“

Der Sänger von *Megastein* hat seine eigene Meinung über diesen Wettbewerb: „Mit deutschen Texten spielen wir ja nur in deutschsprachigen Ländern. Jetzt kommen hier 50 Nationalitäten nach Frankfurt und wir sind die Band, die die deutsche Sprache repräsentiert. Das ist zwar viel Arbeit, aber eine große Ehre.“

Die Gewinner der Olympiade können sich zwischen einem deutschen Sprachkurs und einem Praktikum bei einem deutschen Unternehmen entscheiden. Und sie dürfen im nächsten Jahr wieder an der Olympiade in Deutschland kostenlos teilnehmen.

Put a cross ☒ in the correct box.

Example: Die Deutscholympiade ist für...

<input type="checkbox"/>	A Lehrer.
<input checked="" type="checkbox"/>	B Jugendliche.
<input type="checkbox"/>	C Erwachsene.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



(i) Bei der Deutscholympiade kommen die Schüler...

<input type="checkbox"/>	A nur aus Deutschland.
<input type="checkbox"/>	B nur aus Europa.
<input type="checkbox"/>	C aus der ganzen Welt.

(ii) Vor der Olympiade hat Katerina Deutschland...

<input type="checkbox"/>	A einmal besucht.
<input type="checkbox"/>	B nie besucht.
<input type="checkbox"/>	C oft besucht.

(iii) Die erste Runde für die Deutscholympiade passiert für alle...

<input type="checkbox"/>	A in Rumänien.
<input type="checkbox"/>	B in Deutschland.
<input type="checkbox"/>	C im Heimatland.

(iv) Das Wichtigste für Schüler ist...

<input type="checkbox"/>	A mit anderen arbeiten.
<input type="checkbox"/>	B Vokabeln lernen.
<input type="checkbox"/>	C richtig schreiben.

(v) Der Spaß zwischen den Schülern spielt...

<input type="checkbox"/>	A eine kleine Rolle.
<input type="checkbox"/>	B eine große Rolle.
<input type="checkbox"/>	C eine unwichtige Rolle.

(vi) Die Band *Megastein* spielt mit deutschen Texten...

<input type="checkbox"/>	A selten in deutschsprachigen Staaten.
<input type="checkbox"/>	B nur in deutschsprachigen Staaten.
<input type="checkbox"/>	C nie in deutschsprachigen Staaten.

QUESTION 8 CONTINUES ON THE NEXT PAGE



(vii) Die Band findet ihre Rolle bei der Deutscholympiade...

<input type="checkbox"/>	A positiv.
<input type="checkbox"/>	B unterschiedlich.
<input type="checkbox"/>	C einfach.

(viii) Die Gewinner der Olympiade können...

<input type="checkbox"/>	A Geld gewinnen.
<input type="checkbox"/>	B eine andere Sprache lernen.
<input type="checkbox"/>	C einmal wieder kommen.

(Total for Question 8 = 8 marks)

TOTAL FOR PAPER = 40 MARKS

